Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 23. Februar 2017 um 14:35 Uhr

Methanol-Anteil 400 mal so hoch wie erlaubt!
Verbraucherschutz warnt dringend vor dem Konsum von „Diamond Vodka“



Donnerstag 23. Februar 2017 - **Duisburg (wbn). Dieses Zeug gehört in den Ausguss! Beamte des Zollfahndungsamtes Essen haben bei Wohnungsdurchsuchungen in Nordrhein-Westfalen insgesamt 1.028 Flaschen „Diamond Vodka“ sichergestellt.**

Weil der gepanschte Wodka den zulässigen Methanol-Gehalt um das 400-fache übersteigt, warnt jetzt das Verbraucherschutzministerium dringend davor, die noch übrigen mindestens 350 Flaschen auszutrinken, die zwei 48 und 60 Jahre alte Männer aus Duisburg auf dem Schwarzmarkt verkauft haben sollen. Wer eine solche Flasche hat, wird gebeten das Zollfahndunsamt Essen (Telefon 0201 279630) oder das Verbraucherschutzministerium NRW (Telefon 0211 45660) darüber zu informieren. Auf dem Rückenetikett ist als Importeur die „IndoTrust GmbH“ aus Berlin angegeben.

(Zum Bild: Vorsicht vor diesem Teufelszeug! Wer es trinkt, kann erblinden oder sogar an einer Methanolvergiftung sterben. Foto: Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen)

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend die gemeinsame Pressemitteilung des Zollfahndungsamtes Essen und dem Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz (MKULNV) des Landes NRW im Wortlaut:

„Bereits im 01. Februar stellten Ermittlerinnen und Ermittler des Zollfahndungsamtes Essen, zuständig für ganz NRW, über 1.000 Flaschen "Diamond Vodka" sicher. Das Zollfahndungsamt an seinem Dienstsitz in Münster führt im Auftrag der Staatsanwaltschaft Duisburg seit Dezember 2016 ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren gegen zwei Beschuldigte (48 und 60 Jahre) aus Duisburg wegen des Verdachts der Steuerhinterziehung und Steuerhehlerei im Zusammenhang mit dem Handel von unversteuertem Alkohol.

Bei den Durchsuchungen im Februar fanden die Fahnder 1.028 Flaschen des gesundheitsgefährdenden Wodkas in der Lagerstätte eines Beschuldigten vor, die ihm gleichzeitig als Wohnung diente. Das Gutachten der Bundesmonopolverwaltung attestiert einen Gehalt von 15 Gramm Methanol pro Liter und übersteigt damit rund um das 400-fache den erlaubten Grenzwert.



Das Ministerium warnt: Mindestens 350 Flaschen "Diamond Vodka" sind seit Oktober 2016 mutmaßlich "schwarz" verkauft worden. Aufzeichnungen über Bezug und Verkauf der Ware wurden bei den Beschuldigten nicht gefunden. Es wird dringend davon abgeraten diesen Wodka zu trinken.

Methanolvergiftungen sind gefährlich. Die Methanolaufnahme kann zur Erblindung führen oder sogar tödlich wirken. Die ersten Symptome zeigen sich wie ein gewöhnlicher Rausch: Müdigkeit, Kopfschmerzen und Übelkeit. Schwere Symptome können schon kurze Zeit später einsetzen. Ob jemand betrunken ist oder möglicherweise eine Methanolvergiftung hat, kann nur ein Arzt feststellen. Betroffene sollten im Verdachtsfall sofort in ein Krankenhaus gebracht werden.

P.S. Die beschlagnahmten Flaschen werden der Vernichtung zugeführt.“

(Zum Bild unten: Einzigartig? Wahrscheinlich. Feinste Zutaten? Sicher nicht! Foto: MKULNV)